

**Schriften zur Rechtsgeschichte**

---

**Band 236**

**Die Südseeblase und der Bubble Act  
aus dem Jahr 1720 als Beginn  
einer gesellschaftsrechtlichen  
und kapitalmarktrechtlichen Regulierung**

**Von**

**Maximilian Mayer**



**Duncker & Humblot · Berlin**

MAXIMILIAN MAYER

Die Südseeblase und der Bubble Act  
aus dem Jahr 1720 als Beginn einer gesellschaftsrechtlichen  
und kapitalmarktrechtlichen Regulierung

Schriften zur Rechtsgeschichte

Band 236

Die Südseeblase und der Bubble Act  
aus dem Jahr 1720 als Beginn  
einer gesellschaftsrechtlichen  
und kapitalmarktrechtlichen Regulierung

Von

Maximilian Mayer



Duncker & Humblot · Berlin

Die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Bayreuth  
hat diese Arbeit im Jahre 2025 als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten  
© 2026 Duncker & Humblot GmbH, Berlin  
Satz: 3w+p GmbH, Rimpar  
Druck: Prime Rate Zrt., Budapest, Ungarn

ISSN 0720-7379  
ISBN 978-3-428-19764-4 (Print)  
ISBN 978-3-428-59764-2 (E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☺

Verlagsanschrift: Duncker & Humblot GmbH, Carl-Heinrich-Becker-Weg 9,  
12165 Berlin, Germany | E-Mail: [info@duncker-humblot.de](mailto:info@duncker-humblot.de)  
Internet: <https://www.duncker-humblot.de>

# Inhaltsverzeichnis

## *Kapitel 1*

<b>Einleitung</b>	17
<b>A. Die Südseeblase als Forschungsobjekt</b>	17
I. Spekulationsblasen als bedeutende historische Ereignisse	18
II. Tulpenkrise als Ausgangspunkt für die Betrachtung von Spekulationsblasen	19
III. Die Südsee- und Mississippibläse und die Anfänge des Kapitalmarkts als Forschungsobjekt	20
<b>B. Forschungsstand</b>	22
<b>C. Methodik und Aufbau</b>	24
I. Zielsetzung der Arbeit und Forschungsfragen	24
II. Methodik	25
III. Aufbau der Arbeit	26

## *Kapitel 2*

<b>Definition und interdisziplinäre Betrachtung von Spekulationsblasen</b>	27
<b>A. Definition und Charakterisierung</b>	27
I. Rechtswissenschaften	27
II. Wirtschaftswissenschaften	28
III. Geschichts- und Sozialwissenschaft	31
IV. Abgrenzung und Zusammenfassung	32
<b>B. Ökonomische und sozialwissenschaftliche Modelle und mögliche Gründe einer Spekulationsblase</b>	34
I. Theorie der effizienten Kapitalmärkte	34
II. Verhaltensökonomie und Irrationalität	36
1. Der Homo Oeconomicus als Ausgangspunkt	37
2. Vom Homo Oeconomicus zum Homo Oeconomicus Humanus – Der Beweis der Irrationalität von Märkten und Marktteilnehmern	37
3. Bedeutung für die Entwicklung von Spekulationsblasen	38
III. Weitere Aspekte der Verhaltensökonomie	39
1. Selbsterfüllende Prophezeiung	39
2. Herdenverhalten und Massenpsychologie	41

3. FOMO – die Angst, etwas zu verpassen .....	42
IV. Kurzzeitinvestoren und die Greater-Fool-Theorie .....	43
1. Kurzzeitinvestoren .....	44
2. Greater-Fool-Theorie .....	44
V. Einordnung für die vorliegende Arbeit .....	45
<b>C. Phasen einer Spekulationsblase .....</b>	<b>46</b>
I. Verlagerung .....	46
II. Euphorie und Boom .....	46
III. Manie .....	47
IV. Besorgnis .....	47
V. Umschwung und Platzen der Blase .....	47

### *Kapitel 3*

#### **Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen als Wegbereiter der Südseeblase** 49

<b>A. Politische Rahmenbedingungen .....</b>	<b>50</b>
I. Regentschaft der Stuarts .....	50
1. Der Beginn des 17. Jahrhunderts und der Stuarts .....	50
2. Das Interregnum von 1649 bis 1659 und die Rückkehr der Stuarts .....	51
3. Glorreiche Revolution .....	52
4. Das Ende der Stuarts und die Geburtsstunde Großbritanniens .....	53
II. Entstehung des Parlamentarismus .....	54
1. Die Ursprünge des englischen Parlaments .....	55
2. Die Entstehung des House of Commons und des House of Lords .....	57
3. Die Rolle des Parlaments zur Zeit der Südseeblase .....	59
4. Entwicklung der politischen Parteien .....	60
III. Außenpolitische Konflikte als Nährboden der Südseeblase .....	63
<b>B. Soziale und gesellschaftliche Ausgangssituation .....</b>	<b>65</b>
I. Bevölkerungsentwicklung und Urbanisierung .....	65
II. Gesellschaftliche Konflikte und Spaltung .....	67
<b>C. Wirtschaftliche Ausgangslage .....</b>	<b>67</b>
I. Merkantilismus .....	68
II. Landwirtschaft und Industrie .....	69
III. Handel .....	70
IV. Staatsverschuldung, Finanzrevolution und die Anfänge des Kapitalmarktes .....	71
1. Finanzrevolution .....	72
2. Staatsverschuldung .....	73
3. Anfänge des Kapitalmarkts .....	74

*Kapitel 4*

<b>Englisches Kapitalgesellschaftsrecht und Kapitalmarktrecht vor der Südseeblase</b>	77
<b>A. Die Frühformen eines Kapitalgesellschaftsrechts</b>	77
I. Verständnisenwicklung von Kapitalgesellschaft im 18. Jahrhundert	77
II. Historische Grundlagen	79
1. Frühformen einer Gesellschaft	79
2. Die ersten Kapitalgesellschaften	81
3. Gesellschafterstruktur als Differenzierungskriterium	83
4. Entwicklung des Konzessionensystems in England	84
a) Terminologie	85
b) Ursprung	85
c) Finanzquelle der Krone	86
III. Eigene Rechtspersönlichkeit und Haftung als Kernpunkte	88
1. Eigene Rechtspersönlichkeit als Ausgangspunkt	89
2. Haftung	91
3. Rechtsnachfolge	94
4. Aktiv- und Passivlegitimation	95
5. Rechtsnatur von Aktien	96
IV. Der soziale Nutzen und der Einfluss des Staates	98
V. Weitere Aspekte	100
<b>B. Die Anfänge des Kapitalmarktrechts</b>	101
I. Regulierung des Kapitalmarkts und der Marktteilnehmer	101
II. Rechtliche Betrachtung von Finanztransaktionen	102
1. Zulässigkeit von Aktientransaktionen	102
2. Termin- und Optionsgeschäfte	103
a) Definition	103
b) Die Ursprünge von Termin- und Optionsgeschäften	104
c) Rechtlicher Rahmen bis 1720	104
3. Kapitalmarkttransaktionen vor Gericht	105
<b>C. Zusammenfassung</b>	106

*Kapitel 5*

<b>Die Südseegesellschaft und ihre Blase</b>	108
<b>A. Der Ursprung des Übels – die Südseeegesellschaft</b>	108
I. Die Gründung der Gesellschaft	108
1. Die Idee zur Gründung und die Gründungsväter	109

2. Gegenpol zur BoE – der alte Konflikt zwischen den politischen Parteien . . . . .	111
II. Das Geschäftsmodell . . . . .	112
1. Die Grundidee . . . . .	113
2. Liquidität und Handelbarkeit von Staatsschulden . . . . .	114
3. Sicherheit der Zinszahlungen . . . . .	114
4. Kapitalzuwächse . . . . .	115
III. Die Entwicklung der Südseeesellschaft von 1711 bis 1719 . . . . .	117
1. Der geplatzte Traum vom Handel . . . . .	117
2. Die Verwaltung und Konsolidierung der Staatsschulden . . . . .	118
3. Entwicklung am Kapitalmarkt . . . . .	119
<b>B. Entstehen und Platzen der Blase . . . . .</b>	<b>120</b>
I. John Law und die englische Reaktion . . . . .	120
1. John Law und die Mississippigesellschaft . . . . .	121
2. Die englische Reaktion auf John Law . . . . .	122
3. Kritik an den Plänen . . . . .	126
II. Das Entstehen und Platzen der Blase . . . . .	127
1. Die Umsetzung der Pläne . . . . .	127
2. Entwicklung am Kapitalmarkt . . . . .	128
3. Warum investierten die Investoren? . . . . .	129
4. Wer investierte in die Südseeesellschaft? . . . . .	132
5. Platzen der Blase . . . . .	133
III. War die Südseeesellschaft allein? . . . . .	135
<b>C. Europäische Perspektive . . . . .</b>	<b>137</b>
I. Niederlande . . . . .	138
II. Hamburg . . . . .	140
III. Sonstige Projekte in Europa . . . . .	143
<b>D. Finanzwissenschaftliche Einordnung der Blase . . . . .</b>	<b>145</b>
I. Vorliegen einer Spekulationsblase? . . . . .	145
II. Die Phasen der Südseeblase . . . . .	146
1. Verlagerung . . . . .	146
2. Euphorie und Boom . . . . .	147
3. Manie . . . . .	147
4. Besorgnis . . . . .	148
5. Umschwung und Platzen der Blase . . . . .	149
III. Greater-Fool-Theorie, FOMO und Co. . . . .	149
<b>E. Kurzfristige Folgen der geplatzten Spekulationsblase und das Fortleben der Südseeesellschaft . . . . .</b>	<b>151</b>
I. Rechtliche Folgen . . . . .	151
1. South Sea Company Acts, 7 Geo. c. 1, 2, 28 . . . . .	151

2. Act to Restore the Public Credit, 7 Geo I, stat. 2	151
II. Wirtschaftliche und politische Folgen	152
1. Wirtschaftliche Folgen	152
2. Politische Folgen	154
III. Das Fortleben der Südseegesellschaft	156
<b>F. Zusammenfassung</b>	158

### *Kapitel 6*

<b>Gesellschaftsrechtliche Regulierung durch den Bubble Act 1720</b>	160
<b>A. Der Bubble Act von 1720 – Regulierung oder Interessenschutz?</b>	160
I. Inhalt	161
1. Allgemeines und Struktur des Gesetzes	161
2. Die Genehmigung der Maritimversicherer (§§ 1–17, 29)	162
a) Notwendigkeit der Versicherungsgesellschaften	162
b) Spezifische gesellschaftsrechtliche Regelungen	162
c) Staatliche Einflussnahme und Monopolstellung	163
3. Die Regulierung von Kapitalgesellschaften (§§ 18–28)	163
a) Problemstellung	164
b) Verbot von Kapitalgesellschaften	164
c) Strafandrohung bei gesetzeswidrigem Verhalten	165
d) Eingrenzung des Anwendungsbereichs	166
II. Zweck und Hintergründe des Bubble Acts	166
1. Der Bubble Act als Reaktion auf das Platzen der Südseeblase?	166
2. Gesetzgeberische Intention	167
a) Schutzgesetz der Südseegesellschaft	168
b) Schutz des Parlaments und der Regierung	170
c) Zusammenfassung	170
3. Der Bubble Act als Grund für das Platzen der Südseeblase	171
III. Regulatorische und dogmatische Einordnung	173
<b>B. Langfristige Folgen für die Entwicklung des Gesellschaftsrechts und Aufhebung des Bubble Acts</b>	174
I. Der Bubble Act als (misslungener) Beginn der Regulierung	174
II. Der Bubble Act in der Rechtspraxis	175
1. Scire-Facias-Erlasse und Genehmigungsverfahren	175
2. Gerichtsverfahren	176
III. Die Aufhebung des Bubble Acts als Neubeginn	178
<b>C. Zusammenfassung</b>	180